

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Inserate  
werden Montags und Donnerstags  
bis Mittags 12 Uhr angenommen.  
Insertionspreis  
10 Pf. pro dreigespaltene  
Corpuszeile.

Erscheint  
wöchentlich zweimal u. zwar Dienstags  
und Freitags. — Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mk., durch die Post  
bezogen 1 Mk. 25 Pf. — Einzelne  
Nummern 10 Pf.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,  
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

No. 103.

Freitag, den 23. Dezember

1892.

### Christabend.

Der heilige Abend dämmt herein,  
Bald kimmern des Christbaums Lichter  
Und legen verklärend den goldenen Schein  
Auf glückliche Kindergesichter.  
Heut' wachet das Erinnern im Herzen auf,  
Es steigen die alten Lieder  
Aus der Seele tiefstem Grunde heraus  
Und zum Kinde werden wir wieder.

Wie war es damals so wunderschön  
In den längstenschwundenen Tagen,  
Da wir das Christkind hofften zu sehn,  
Erfüllt von Sehnsucht und Jagen!  
Wie langsam verging der Wintertag!  
Wir zählten Stunde um Stunde  
Mit dem rascher pochenden Herzensschlag  
Und frugen mit bebendem Munde:  
„O Mutter, wo bleibt nur der heilige Christ?  
Er wird doch sicherlich kommen?“ —  
„Gebuld! Er kommt, wenn es dunkel ist  
Und die Sterne am Himmel erglommen.“

Vor dem Fenster rieseln die Klöckchen so dicht,  
Geschäftig belebt sind die Gassen,  
Und das winterlichsträube Tageslicht  
Will heute auch gar nicht verblasen!  
In dem alten Spielzeug kramt die Hand,  
Doch keines will uns erfreuen,  
Und Alles erscheint uns wie werthloser Tand  
Vor dem sehnlich erwarteten Neuen.  
Es liegt wie ein Zauber in der Luft,  
Es nimmt uns völlig gefangen —  
Schon weht es im Hause wie Tannenduft  
Und höher glühen die Wangen.

Da endlich dunkelt der Abend herein,  
Die trägen Stunden verfließen,  
Und Mütterchen huscht in die Stube hinein,  
Die heute und blieb verschlossen.  
Da drinnen hantirt es seltsam herum —  
Ob wohl das Christkind gekommen? —  
Wir Kinder stehen und lauschen stumm,  
Das junge Herz so beklommen . . .

Der Vater am Klavier so sacht  
Hebt an die alte Weise:  
„Du stille Nacht, Du heilige Nacht“;  
Wir singen es bebend und leise,  
Mit halbem Ohr nach der Thür gewandt,  
Dahinter das Christkind lauscht — —  
Da öffnet sie der Mutter Hand,  
Und wie ihr Kleidbaum rauschet,  
Da blüht es auf in leuchtendem Schein —  
So sah'n wir es ja im Traume —  
Und jubelnd stürzen wir hinein  
Zu dem strahlenden Tannenbaume. . . .

O pocht Dir nicht selbst das Herz so warm  
Beim Nachklang jener Stunden? —  
So nimm Deine Lieben fest in den Arm  
Und halte sie herzlich ummunden!  
Gefegnet sei die Erinnerung,  
Die freundlich uns heute erschienen:  
Wir werden mit unsern Kindern jung  
Und werden glücklich mit ihnen.

## Sparkasse zu Wilsdruff.

Im Monat Januar 1893 ist die hiesige Sparkassen-Expedition

jeden Wochentag außer Mittwoch

geöffnet.

Wilsdruff, am 19. Dezember 1892.

Der Stadtrath.  
Flecker, Brunsir.

## W eihnachts-Ausstellung

### A. Kozberg's Conditorei.

Grossartige Auswahl von

#### Pfefferkuchen:

Figuren und Tafeln, Fruchtleckuchen, Gewürz-  
kuchen, Makronen- und Nusskuchen, Baseler  
Lebkuchen, franz. Honigkuchen, Schweizer Leckerli etc.

#### Tannenbaum-Confekt

in Marzipan, Fondant, Liqueur, Chocolate und Schaum.

Christbaum-Confekt in eleganten Ristchen, reichhaltig sortirt,

von 1 Mark 40 Pf. bis 3 Mark 50 Pf.

Königsberger und Lübecker Marzipan. — Bonbonieren und Atrappen.

ff. Bonbons. — ff. Thee.

Aleinige Niederlage der weltberühmten Fabriken

Gebrüder Stollwerck, Köln a. Rhein, königl. und kaiserl. Hoflieferanten:

Chocolate und Cacao.

F. Ad. Richter u. Cie., Nürnberg, königl. und kaiserl. Hoflieferanten:

Nürnberger Anker-Lebkuchen.